

Gemeinschaftsarbeit zum richtigen Zeitpunkt alle diejenigen Menschen zusammenzuführen, die von der Sache etwas verstehen, ihnen das Ziel zu erläutern und alle Kräfte auf die Lösung der nächsten wichtigen Fragen zu konzentrieren.

Den Menschen Vertrauen entgegenbringen

In dem zur selben WB gehörenden VEB Geräte- und Reglerwerk, Teltow, geht die Parteiorganisation mit ähnlichen Methoden an die Erfüllung der Beschlüsse des 11. Plenums. Hier haben die Genossen unter anderem dadurch Erfolge erzielt, daß sie mit den Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz des Betriebes in Foren eine freimütige Aussprache führten. Die Arbeiter und Angehörigen der Intelligenz verurteilten die Erpressungsversuche der Bonner Clique und erklärten sich bereit, alle ihre Fähigkeiten für die gesicherte Durchführung des Volks^ wirtschaftsplanes einzusetzen. So wurde beispielsweise die Verpflichtung übernommen, die Arbeiten zur vorfristigen Überführung eines bestimmten Regelgerätes in die Produktion und zur rechtzeitigen Herstellung einer bestimmten Anzahl dieser Geräte noch im Jahre 1961 zu beschleunigen. Durch den Wegfall dazu benötigter Importe aus Westdeutschland werden je Gerät Devisen in Höhe von etwa 5000 DM eingespart. Die Ingenieure und Techniker übernahmen weiter die wichtige Aufgabe, die Durcharbeitung der Kataloge der Betriebs-, Meß-, Steuerungs- und Regeltechnik aus den befreundeten sozialistischen Ländern zu beschleunigen. Die dort gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes in der Entwicklung, Konstruktion und Projektierung ausgewertet werden.

Diese Bereitschaft von Angehörigen der Intelligenz stieß jedoch, so wurde in der Aussprache deutlich, in der Vergangenheit oft auf Unverständnis. Die Werkleitung z. B. hatte sich wenig um ihre Meinung gekümmert und ihre Vorschläge oft unberücksichtigt gelassen. Teilweise beschränkte man sich auf papierene Anweisungen. Einige Ingenieure beklagten sich zu Recht darüber, daß sie durch übermäßige Verwaltungsarbeit von ihren wissenschaftlich-technischen Aufgaben abgehalten werden. Von anderen wurde die ungenügende Zulieferung von Material zur Lösung wichtiger Forschungs- und Entwicklungsarbeiten kritisiert. Die Parteileitung nahm diese kritischen Hinweise sehr ernst. Sie veranlaßte die Genossen der Werkleitung und die Genossen der Leitungen der Massenorganisationen, ihren Arbeitsstil zu überprüfen und unzulängliche Methoden im Umgang mit den Menschen über Bord zu werfen.

Diese Erfahrungen zeigen, daß die Parteiorganisationen dann Erfolg haben, wenn sie den Menschen Vertrauen entgegenbringen und sich in ihre Gedanken, Vorstellungen und Interessen hineinversetzen. Sie müssen eine Atmosphäre schaffen, in der die Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz angeregt werden, offen ihre Meinung zu sagen. Deshalb sollte jede Parteileitung dafür kämpfen, daß die Vorschläge und die guten Gedanken aller Werktätigen schnell berücksichtigt werden und daß der enge Kontakt mit den Menschen in ihrem Arbeitsbereich zur täglichen Gewohnheit in der Arbeit aller leitenden Kader wird.

Sowjetische Erfahrungen studieren

In den Aussprachen über die Programmatische Erklärung des Staatsrates, die Moskauer Erklärung und die Probleme der 11. Tagung des ZK stellte sich heraus, daß die Leistungsfähigkeit der sowjetischen Industrie viel zu wenig